



PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 20.06.2016 im Gemeindeamt Grünbach am Schneeberg.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Holzgethan Franz
Vizebürgermeister Schiel Otto
GGR Teix Ilse
GGR Mag. Steinwender Peter
GGR Ing. Gruber Rudolf
GR Orhan Ernst
GR Stickler Thomas
GR Hochegger Heidemarie
GR Diemer Josef
GR Schmidt Dieter
GR Poleczek Johann
GR Traint Oliver
GR Holzer Gerald
GR Stückler Edith
GR Winkler Harald

Schriftführer: Poleczek Sandra

Entschuldigt: GGR Krismer Franz, GR Pinkl Andreas, GR Winkler Harald wird verspätet an der Sitzung teilnehmen

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und Herrn Grabner von der Niederösterreichischen Presse. Er hält fest, dass die Tagesordnung allen zeitgerecht zugegangen ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit nachstehender

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
- 2) KFZ - Ankauf
 - a) Finanzierung
 - b) Versicherung
- 3) Darlehensvergabe WVA Grünbach (außerordentlicher Haushalt)
 - a) Entleerungsleitung Haselhof
 - b) Sanierung Wasserbehälter Ganskogel
 - c) Blitzschutzanlagen für die Wasserversorgung
- 4) Auftragsvergabe für Wasserversorgungsanlage - Sanierung HB Ganskogel
- 5) Zusatzvereinbarung EVN Lichtservice

- 6) Straßengrundgrenzenkorrektur
 - a) Neue Kolonie
 - b) Lindenhausgasse
- 7) Straßenerneuerung und Sanierung
 - a) Lindenhausgasse
 - b) Bergwerksweg
 - c) Wandstraße – Josefiweg
 - d) Obere Feldgasse
 - e) Bahnstraße
- 8) Bergrettung
 - a) Grundsatzbeschluss über Zubau am Bauhof
 - b) Subvention Defibrillator
- 9) Aufschließungsbeitrag
- 10) Resolution
 - a) Zielnetzplanung 2025 +
 - b) Schneebergbahn
- 12) Klima + Energiemodellregion Schneebergland
- 13) Pfingstsammlung
- 14) Ansuchen Subventionen Photovoltaikanlagen
 - a) Am Ganskogel 16 / Aschenbrenner Sandro
 - b) Sesselbahnstr. 27 / Reichl Martin
- 15) Berichte

Nicht öffentlich:

- 16) Mietverträge
 - a) Neubaustraße 3 Top 1
 - b) Werksgasse 17 Top 8
 - c) Steigerweg 18 Top 2
 - d) Steigerweg 22 Top 3
 - e) Steigerweg 20 Top 1
 - f) Parkplatzvermietung Ganskogel
- 19) Sprengelfremde Schulbesuche
- 20) Verlängerung Dienstverhältnis von Personal Nr. 8037

Punkt 1

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll der letzten Sitzung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2

a)

Für den über die BBG neu angekauften Steyr Traktor wurden 4 Leasingangebote eingeholt (lt. Beilage). Als Bestbieter mit gleich hoher Leasingrate wurde Raiffeisen Leasing und Uniqua ermittelt. Der Anschaffungswert beträgt € 118.562,42 netto zuzüglich Ust € 23.712,48. Mit einer Laufzeit von 84 Monate wurde eine monatliche Leasingrate von € 1.499,57 netto berechnet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Leasing Vertrag mit Raiffeisen Leasing abzuschließen. Die monatliche Leasingrate beträgt € 1.499,57 netto.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b)

Der neue Traktor soll Vollkasko versichert werden. Es liegen 7 Angebote (lt. Beilage) von folgenden Versicherungen vor: Raiffeisenbank über Uniqua, zwei unterschiedliche Angebote von Aktuell Raiffeisen Versicherungs-Maklerdienst, die NÖ Versicherung, Generali,

Sparkasse, Allianz und EV Plus online. Der Selbstbehalt beträgt 5% mind. € 400,00 und max. € 1.200,00. Das preiswerteste Angebot wurde von der Raiffeisenbank mit einer jährlichen Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung zu € 1.461,96 offeriert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung über die Raiffeisenbank mit der Versicherung Uniqua um € 1.461,96 abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 3

Betreffend der Darlehensaufnahme für die Bauvorhaben der Wasserversorgung, Entleerungsleitung Haselhof, Instandhaltung HB Ganskogel und die Errichtung einer Blitzschutzanlage für sämtliche Wasserbehälter, wurde die Raiffeisenbank, die Sparkasse und die Bawag PSK zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Sparkasse und Raiffeisenbank haben die Angebote rechtzeitig im Gemeindeamt abgegeben, die Bawag PSK konnte kein Offert legen. Als Bestbieter wurde von unserer Steuerberatungskanzlei Dr. Heiss die Raiffeisenbank mit mindestens 1,18 % p.a. ermittelt.

a)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Raiffeisenbank mit der Aufnahme des Darlehens „Entleerungsleitung Haselhof“ in der Höhe von € 70.000,00 zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Raiffeisenbank mit der Aufnahme des Darlehens „Instandhaltung HB Ganskogel“ in der Höhe von € 45.000,00 zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c)

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Raiffeisenbank mit der Aufnahme des Darlehens „Errichtung Blitzschutzanlage bei allen Wasserhochbehälter“ in der Höhe von € 25.000,00 zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 4

Für die Instandhaltung des Hochbehälters Ganskogel ist die Elektroinstallierung, die Eingangstür und die Deckenisolation zu erneuern. Das Gebiet um den Wasserbehälter ist zu umzäunen, ein Podest im Behälter ist anzubringen sowie die Erneuerung des Stromanschlusses ist erforderlich. Dafür wurden folgende Angebote eingeholt und ein Gesamtbetrag von netto € 39.618,16 ermittelt.

Elektroinstallierung	Firma GWT	netto € 20.970,92
Alu Tür und Gitterrostpodest	Firma Bock	netto € 2.755,00
Umzäunung Trimmel	Firma Trimmel	netto € 6.940,00
Herstellung Stromanschluss	Firma E&H Tisch	netto € 3.183,04
Deckenisolierung	Firma ABAU	netto € 5.769,20
Gesamt		netto € 39.618,16

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Instandhaltung des Wasserbehälters Ganskogel in der Höhe von € 39.618,16 netto durchzuführen und oben genannte Firmen mit der Sanierung zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5

Die Zusatzvereinbarung zum Lichtservicevertrag der EVN beinhaltet folgendes:

Der in der Lindenhausegasse, bei der Liegenschaft Rotheneder, auf Privatgrund stehende Lichtpunkt soll auf das öffentliche Grundstück versetzt werden. Zusätzlich wird ein Lichtpunkt in der Lindenhausegasse bei der Einmündung Buchengasse und in der Weidengasse errichtet, sowie der Austausch von 2 Lichtpunkten auf LED durchgeführt. Die Zuzahlung aufgrund dieser Mehrleistung beträgt € 8.416,44 netto d.s. inkl. Mwst. € 10.099,72.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Zusatzvereinbarung der EVN zum Lichtservicevertrag zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6

a)

Der Teilungsplan vom 25.02.2016, GZ.: 1334A/16 für die Straßenkorrektur „Neue Kolonie“ wurde von Herrn Dipl. Ing. Marake erstellt und soll wie folgt beschlossen werden:

Die Entlassung aus dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Grünbach und die Abschreibung der Trennflächen von Gst.NR. .148/14 im Ausmaß von 17 m² wird dem Gst.NR. .148/16, .148/1 und .146 zugeteilt. 4 m² werden vom Gst.NR. .411/15 zu Gunsten des Gst.Nr. .148/1 abgetreten.

Die Trennfläche von Gst.Nr. .148/1 im Ausmaß von 4 m² wird in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Grünbach übernommen und dem Gst.Nr. .148/12 zugeschrieben.

Die Übernahme der Trennflächen vom Gstr.Nr. .148/16 und .148/1 im Umfang von 17 m² werden dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Grünbach Gst.Nr. .148/14 zugewiesen. 3 m² werden vom öffentlichen Gut Trennfläche Gst.Nr. .148/14 in das Gst.Nr. .148/12 der Marktgemeinde Grünbach übernommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Straßenkorrektur in der Neuen Kolonie laut vorliegendem Teilungsplan vom 25.02.2016 zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b)

Die Zufahrt zum 20-er Haus in der Lindenhausegasse ist derzeit keine öffentliche Straße. Eine Übernahme in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Grünbach soll laut Teilungsplan erfolgen. Mit den angrenzenden Liegenschaftseigentümer Herrn Hohenschläger, der Pfarre Grünbach und der Familie Powolny wurden Gespräche geführt und die Zustimmung für die erforderlichen Abtretungen eingeholt. Die Straßengrundgrenzkorrektur soll laut vorliegendem Teilungsplan des DI Marake, GZ. 1149/14 vom 16.02.2016 erfolgen.

Das Gstr. Nr. 411/15 der Marktgemeinde Grünbach mit 52 m² sowie die Trennstücke von den Liegenschaftseigentümer Hohenschläger Armin mit 526 m², der Pfarrgemeinde Grünbach mit 122 m², der Familie Powolny mit 116 m² und der Marktgemeinde Grünbach mit 32 m² werden in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Grünbach EZ 443 übernommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Straßenkorrektur in der Lindenhausegasse laut vorliegendem Teilungsplan vom 16.02.2016 in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Grünbach zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7

a)

Die Lindenhausegasse von Liegenschaft Rotheneder bis zur Einmündung in die Weidengasse soll mit einem neuen Straßenbelag versehen werden. Im Zuge der Straßenasphaltierung werden die Hauswasseranschlüsse erneuert. Die Kosten für die Erneuerung der Hauswasseranschlüsse wurden mit € 11.017,00 und für die Straßen-asphaltierung mit € 56.745,00 berechnet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Sanierungsarbeiten von € 11.017,00 für die Hauswasseranschlüsse und die Asphaltierung in der Lindenhausegasse um € 56.745,00 durchzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b)

Am öffentlichen Gut am Bergwerksweg vor Liegenschaft Golesch sollen befestigte Parkplätze errichtet werden. Eine Vermietung der Parkplätze ist angedacht. Im Zuge der Parkplatzerrichtung wird die Einfahrt der Familie Golesch begradigt und neu asphaltiert. Die dafür vorgesehenen Kosten betragen € 5.105,00 netto.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die öffentlichen Parkplätze zu errichten und die Einfahrt der Familie Golesch zu begradigen und zu asphaltieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c)

Der Josefiweg wird bei der Gabelung Wandstraße verbreitert und asphaltiert. Laut Verkehrstechniker muss eine 90 Grad Einmündung in die Wandstraße gegeben sein. Diese 90 Grad Einmündung wird mit einer entsprechend eingezeichneten Sperrfläche hergestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fahrbahnkorrektur und die entsprechende Markierung der Sperrfläche am Josefiweg - Einmündung Wandstraße - zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d)

Die Sanierungsarbeiten in der Feldgasse nach der Eisenbahnkreuzung bis Gabelung Obere Feldgasse betragen für die Erneuerung des Wasserleitungsbaus € 9.103,00 brutto und für den Straßenbau € 28.082,00 brutto.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Obere Feldgasse um € 37.185,00 brutto zu sanieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

e)

In der Bahnstraße befinden sich in der Mitte der Straße Risse. Um Frostschäden zu vermeiden, sind die Schäden zu vergießen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Ausbesserungsarbeiten um € 3.431,00 brutto durchzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Über die Straßenerneuerung und Straßensanierung im Gemeindegebiet Grünbach erfolgte von der Fa. ÖKOTEC eine Ausschreibung. Als Bestbieter wurde die Fa. Pusiol ermittelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Pusiol mit den Straßenerneuerungen und Straßensanierungen zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8

a)

Die Bergrettung, Ortstelle Grünbach, zeigt Interesse ihren derzeitigen Standort am Gemeindeamt auf den Bauhof zu verlegen. Der Zubau am unteren Teil des Bauhofes wurde bereits in einer Gemeinderatssitzung behandelt, doch erwies sich die Zufahrt zur Garage problematisch. Derzeit wird ein Anbau in Richtung Sandboxen überlegt. Es liegen noch keine Pläne über den Zubau vor. Vom Gemeinderat soll ein Grundsatzbeschluss herbeigeführt

werden, dass über einen möglichen Anbau keine Einwände erhoben werden und dass die Infrastruktur des Bauhofes mitbenützt werden darf.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Grundsatzbeschluss über den Anbau der Bergrettung an den Bauhof und der Mitbenützung der Infrastruktur zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b)

Am 29.04.2016 wurde ein Ansuchen über die Anschaffung eines Defibrillators für den Bergrettungsdienst an die Marktgemeinde gestellt. Mit einer finanziellen Unterstützung des Landes ist für die Ortsstelle Grünbach ein Anschaffungswert von € 900,00 zu bezahlen. Der Betrag soll auf die Marktgemeinde Grünbach und den umliegenden Gemeinden aufgeteilt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Bergrettung eine Subvention von € 300,00 für den Ankauf eines Defibrillators zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9

Derzeit beträgt der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe € 450,00 / m². Die Ermittlung des Einheitssatzes setzt sich aus der Herstellung einer Fahrbahn (bis zu 3 Meter breit), dem Gehsteig bis (1,25 m breit), der Oberflächenentwässerung und der Straßenbeleuchtung zusammen. Nach der neuerlichen Berechnung ergibt das einen Quadratmeterpreis von € 550,00, der ab 01.01.2017 bei der Berechnung der Aufschließungsabgabe berücksichtigt werden soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, mit 01.01.2017 den Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe auf einen Quadratmeterpreis von € 550,00 anzuheben.

GGR Ing. Gruber bemerkt, dass bei Festlegung des Hauptwohnbesitzer in Grünbach eine mögliche Unterstützung seitens der Gemeinde angedacht werden soll.

Der Bürgermeister fügt hinzu: Über eventuelle Gemeindefördermöglichkeiten ist bis zur Budgetsitzung im Dezember ein Vorschlag zu erarbeiten und im Gemeinderat zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10

a)

Von der NÖ Regional wurde eine Resolution zur Zielnetzplanung 2025+ erarbeitet. Diese Resolution beinhaltet den vollständigen Erhalt der Bahnstrecke von Wr. Neustadt bis Puchberg am Schneeberg.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Resolution zur „Zielnetzplanung 2025 +“ zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b)

Für einen funktionierenden öffentlichen Verkehr haben die 18 Schneeberglandgemeinden eine Resolution erarbeitet und an das Land Niederösterreich, an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, und Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie gerichtet.

In dieser Resolution wird auf einen stabilen Eisenbahnfahrplan, eine ½ stündliche Verstärkung zu den Hauptverkehrszeiten und verlässliche Busanschlüsse bestanden. Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Resolution der Schneeberglandgemeinden zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12

Die gemeinsame Region Schneebergland sieht vor, eine Klima- und Energiemodellregion (KEM) zu installieren. Mit Kosten von ca. € 1,00 / Einwohner jährlich ist zu rechnen. Mögliche finanzielle Unterstützungen ergeben sich in den Bereichen Photovoltaik-Anlagen, Holzheizungen, oder thermische Solaranlagen auf und in öffentlichen Objekten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Klima- und Energiemodellregion beizutreten.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Punkt 13

Die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen führt auch dieses Jahr die Pfingstsammlung durch. Für sozial bedürftige Kinder wird für einen 14-tägigen Ferienaufenthalt gesammelt. Der Ferienaufenthalt für ein Kind wird mit € 670,00 bemessen. Dieser Betrag soll vom Gemeinderat bereitgestellt werden. Für den Bürgermeister entfallen € 104,00, Vizebgm. € 59,00, GGR € 52,00 und GR € 23,00.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Betrag von € 670,00 durch Spenden vom Gemeinderat zu finanzieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 14

a)

Für die Errichtung einer Photovoltaikanlage, 2733 Grünbach am Ganskogel 16, wird um Subvention in der Höhe von € 300,00 angesucht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subvention von € 300,00 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b)

Für die Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Sesselbahnstraße 27 wird um Subvention in der Höhe von € 300,00 angesucht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Subvention von € 300,00 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 15

Der Bürgermeister berichtet über:

-) die Fertigstellung der Entleerungsleitung HB Haselhof. Die Gesamtkosten betrugen € 60.833,00, ein Hafrücklass von € 1.216,67 wurde einbehalten und als Entschädigung für die Grundbenützung ist an Frau Hauswirth ein Betrag von € 1.500,00 auszus zahlen.

-) in der Sitzung vom Gemeindevorstand wurde eine Projektgruppe 2020 gegründet. Diese setzt sich aus dem Bürgermeister, Vizebürgermeister, GGR Mag. Steinwender, GGR Teix Ilse, GGR Krismer, GGR Ing. Gruber und GR Ing. Pinkl zusammen.

-) am 24.06.2016 findet das Schulfest der Volksschule in der Barbarahalle statt. Dazu sind alle Gemeinderäte recht herzlich eingeladen.

-) in der Stadtgemeinde Ternitz soll ein „Zentralpolytechnikum“ errichtet werden. Die Errichtungskosten für die Marktgemeinde Grünbach wurden mit mind. € 269.906,30 festgesetzt. Die Marktgemeinde Grünbach wird sich aufgrund der geringen Schüleranzahl von Grünbach an den Kosten nicht beteiligen.

GGR Ing. Gruber informiert über:

-) dem am 29.04.2016 in Höflein stattgefundenen „Tag der Musikschulen“ und dem beschlossenen Rechnungsabschluss 2015 von der Musikschule.
-) der Ortsplan von Grünbach wurde in Form eines Abreißblockes fertig gestellt. Der Ortsplan ist erhältlich bei der Sparkasse und Raiffeisenbank, sowie im Gemeindeamt.
-) der Veranstaltungskalender für die zweite Jahreshälfte ist in Fertigstellung.
-) am Samstag, den 25.06.2016 werden am Segen Gottes die Kulturwochen mit einem Konzert des Grünbacher Musikvereines und einer Skulpturenausstellung eröffnet.
-) GGR Ing. Gruber bedankt sich bei den Teilnehmern für Ihre Mithilfe am Reinigungstag

GGR Ing. Gruber teilt im Namen von GGR Krismer Folgendes mit:

-) das Projekt Bewegter Schulgarten mit einer ganztägigen Spieleforscherwerkstatt fand mit 50 Kindern von der Europäischen Mittelschule und von der Volksschule statt. Für die Begleitung und Moderation wurden 3 Trainer vom Land zur Verfügung gestellt. Am 27.06. wird der Planvorschlag nach den Wünschen und Vorstellungen der Schüler präsentiert.
-) die Projektwoche der 4a fand in Monfalcone (Italien) statt.
-) bei den Bezirksmeisterschaften des Schulbeachcups in Ternitz haben beide Mannschaften U1 der EMS den 2. Platz errungen. Bei den Landesmeisterschaften konnten beide Mannschaften den 5. Platz belegen.
-) zahlreiche Schüler/innen unter der Begleitung von SOL Judith Preiner, OL Alexandra Rudloff und Eva Prettnner nahmen am „Grünbacher Wadl“ teil und legten 21 Kilometer zurück.
-) beim Känguru Wettbewerb in Mathematik konnte Alexander Sinabel aus der 2a im Bezirk überzeugen und erlangte den 5. Platz im Landeswettbewerb.
-) 33 Mädchen von der EMS Grünbach nahmen am Frauenlauf in Wien teil.
-) die Crosscountry Bezirksmeisterschaften fanden am 19.05.2016 mit 241 Schüler/Innen in Grünbach am Sportplatz statt.
-) die EMS Grünbach erhielt als einzige Schule im Bezirk Neunkirchen die Auszeichnung der NÖ Wirtschaftskammer für Berufsorientierung.
-) die VS Grünbach nahm gemeinsam mit Schülern der VS Puchberg und Höflein, und den Kindern des Grünbacher Kindergartens, am Projekt Bewegungskaiser der NÖ GKK teil.

GR Mag. Bramböck informiert über die Eröffnung der Kulturwochen am Segen Gottes am 25.06.2016 um 19:00 Uhr. Geboten wird ein Eröffnungskonzert des Musikvereines Bergknappenkapelle Grünbach und eine Ausstellung von Skulpturen und Objekten. Eine Reihe weiterer Veranstaltungen folgen, unter anderem werden vier Führungen mit dem Bergmanderl durchgeführt.

GGR Teix Ilse berichtet über:

-) den Häckseldienst, der am 20. + 21.05.2016 mit über 20 Anmeldungen stattfand.
-) am 02.07.2016 wird der Baumschnittkurs durchgeführt und am 02.08.2016 für die Gartenplankette sind noch 2 Anmeldungen möglich.

GGR Mag. Steinwender Peter ist fasziniert vom Erfolg des „Grünbacher Wadl“.

.) Vorsorge aktiv wird nach wie vor von allen Teilnehmern begeistert besucht. Mit diesem Programm werden Körper und Geist angesprochen.

.) wie im Vorjahr bereits durchgeführt, wird auch heuer der Kinderschwimmkurs ab 04.07.2016 angeboten. Anmeldungen sind bereits vorhanden.

.) in den letzten drei Ferienwochen wird für Kinder eine Ferienbetreuung und ein Ferienspiel, unter Einbindung von den Vereinen und den Gewerbetreibenden in Grünbach, angeboten. Kooperiert wird mit der Gemeinde Höflein, die die Betreuung der ersten drei Ferienwochen anbietet.

.) Fitness mit professioneller Betreuung wird mit Mag. Fallmann angeboten.

.) ein E-Bike-Netz wird in den nächsten 4 Jahren in der Buckligen Welt aufgebaut. Die Gemeinde Grünbach und Hr. Strobl Martin werden je ein Rad ankaufen. Von Saubersdorf bis Puchberg können bis zu 19 Räder angemietet werden.

Vizebgm. Schiel Otto berichtet über:

.) die Sanierung der WC Anlage wird nochmals überdacht und es werden Angebote über einen Neubau eingeholt. Bei einem Neubau ist die WC Anlage behindertengerecht auszustatten.

.) die Sperrmüllsammlung mit Hausabholung findet am 24.06.2016 statt.

.) für die Straßensanierung 2017 ist die Badstraße, Weidengasse und Feldgasse vorgesehen.

.) der Steyr Traktor wurde bereits bei der Firma Sederl Landtechnik angeliefert und steht zur Abholung bereit. Die Übergabe erfolgt voraussichtlich am Mittwoch den 22.06.2016.

Ab 20. 20 Uhr nimmt GR Winkler Harald an der Sitzung teil.

GR Traint Oliver:

.) in der KW 20 ist aufgrund des starken Regens der Johannesbach relativ hoch gestiegen. Der dafür vorgesehene Hochwasserschutz für die Abfahrt zum Freibad war nicht auffindbar.

Ing. GGR Gruber ersucht um regelmäßiges mähen im Friedhof.

Mag. Steinwender Peter erwähnt das großartige Konzert vom Kirchenchor im Urhof. Mit einer Pianistin und 4 Solisten wurde grandios gesungen und musikalisch begleitet.

Nach dem öffentlichen Teil der Sitzung verabschiedet sich der Bürgermeister von der NÖ Presse, Hr. Grabner, und eröffnet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Nicht öffentlich:

Punkt 16

Der Bürgermeister stellt folgende Anträge:

a)

den Mietvertrag für die Wohnung in der Neubaustraße 3 Top 1 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b)

den Mietvertrag für die Wohnung in der Werksgasse 17 Top 8 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c)

den Mietvertrag für die Wohnung am Steigerweg 18 Top 2 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

d)

den Mietvertrag für die Wohnung am Steigerweg 22 Top 3 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

e)

den Mietvertrag für die Wohnung am Steigerweg 20 Top 1 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

f)

den Mietvertrag für die Parkplatzvermietung am Ganskogel zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 19

Der Bürgermeister stellt für den Schulbesuch einer sprengelfremden Schule folgende Anträge.

a)

den sprengelfremden Schulbesuch in der Polytechnischen Schule in Wr. Neustadt zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen

b)

den sprengelfremden Schulbesuch in der Bilingual Junior High School zu genehmigen.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme von GR Winkler Harald (ÖVP) angenommen.

c)

den sprengelfremden Schulbesuch in der Bilingual Junior High School zu genehmigen.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme von GR Winkler Harald (ÖVP) angenommen.

Punkt 20

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das befristete Dienstverhältnis von Personal Nr. 8037 ab 08. September 2016 in ein unbefristetes Dienstverhältnis zu übertragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 20.30 Uhr.

Der Bürgermeister:

für die SPÖ:

Der Schriftführer:

für die ÖVP: